

Protokoll Nr. 42

Versammlung: **42. Generalversammlung**
Datum, Ort: **Mittwoch, 27. April 2022**

Vorsitz: Meili Hanspeter, Präsident
Protokoll: Tobias Zraggen, Aktuar

Anwesend: Anwesende: 20
Davon stimmberechtigt 21 1 Person mit 2 Stimmen
Gültige Stimmen 21
Absolutes Mehr 11

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl Stimmenzähler
2. Protokoll der 41. Generalversammlung vom 2. Juni 2021
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Mutationen im Netz
5. Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltung
6. Aktueller Stand Ausbauarbeiten
7. Mutation und Neuwahl im Vorstand
8. Budget 2022, Gebühren 2023
9. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Hanspeter Meili begrüsst die anwesenden Genossenschaftsmitglieder zur heutigen Generalversammlung. Abmelden musste sich Christoph Suter.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung termingerecht zugestellt wurde. Die Jahresrechnung 2021 und das Protokoll der letzten Generalversammlung lagen bei Marianne Bitterli zur Einsichtnahme auf.

Er begrüsst Otto Walti und Romeo Keller als Gemeinderat von Seon und Egliswil.

Aus der Versammlung werden keine Änderungen zur Traktandenliste gewünscht.

Als Stimmenzähler wird Edi Diem gewählt.

2. Protokoll der 41. Generalversammlung vom 2. Juni 2021

Das Protokoll war online auf der Webseite verfügbar und einsehbar. Der Aktuar erwähnt noch einmal die Themen und die wichtigsten Punkte des Protokolls.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der schriftliche Jahresbericht 2021 lag der Einladung zur heutigen Generalversammlung bei. Hanspeter Meili betont das zweite Jahr nach der Fusion zwischen den Genossenschaften Seon und Egliswil. Die Überführung der Kundendaten in eine gemeinsame Datenbank bedurfte einem grossen Einsatz der Geschäftsstelle.

In Egliswil ist im Moment die Zellverkleinerung von einer auf vier in Bau und gleichzeitig wird die Bandbreite auf 1 GHz erhöht. Derzeit wird damit gerechnet, dass ab ca. Mitte Jahr 2022 die höchsten Internetabos mit 1 Gbit Download und 200 Mbit Upload verfügbar sein werden. Die Downloadgeschwindigkeit bei einem Glasfaseranschluss wird 10 GBit sein.

Der Telekommunikationsmarkt ist hart umkämpft. Einige Anbieter werben mit tiefen Preisen. Im letzten Jahr haben wir über 80 Kunden verloren, auch Internetkunden. Diese Tendenz betrifft den ganzen Yetnet-Verband (ca. 20'000 Kunden).

Das Startabo für 49 Franken (Grundinternet, TV und Telefon inkl. Grundgebühr) ist bereits weit verbreitet. Bei diesem Abo ist der Verbandsbeitrag enthalten und wir müssen diesen Kunden keine Rechnung mehr schicken.

Hanspeter Meili dankt dem Vorstand für die Arbeit während des vergangenen Jahres.

Abstimmung: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Mutationen

Max Urech führt aus, dass die die notwendigen Unterhaltsarbeiten alle ausgeführt wurden. Ausfälle konnten aufgrund von Erweiterungsarbeiten und Störungen nicht gänzlich vermieden werden. Er berichtet über den Stand der Ausbauarbeiten in Egliswil und die neu ans Glasfasernetz angeschlossenen Überbauungen. Die Anzahl der Anschlüsse lag Ende Dezember 2021 bei 1'740.

5. Jahresrechnung 2021; Revisorenbericht; Entlastung der Verwaltung

Erfolgsrechnung:

Im Jahr 2021 ging die Zahl der Abonentinnen und Abonnten um ca. 80 zurück. Dies hat Auswirkungen auf die Einnahmen aus Grundgebühren. Der Umsatz liegt ca. TCHF 32 unter Budget.

Die Betriebskosten sind relativ stabil und diese haben wir gut im Griff. Kosten, welchen von den Anzahl Anschlüssen abhängig sind, gingen ebenfalls entsprechend zurück. Die Abschreibungen werden jährlich soweit wie möglich ausgeschöpft. Aufgrund des tieferen Umsatzes konnten die Kabelanlage TCHF 25 weniger als budgetiert abgeschrieben werden. Dies führte dazu, dass die Genossenschaft weder einen Gewinn noch einen Verlust ausweist. Das Ergebnis beträgt Null.

Bilanz inkl. Investitionen

Die Investitionen in Hausanschlüsse betrug TCHF 76. In die Modernisierung des Netzes Egliswil wurden im 2021 TCHF 38 investiert.

Das Darlehen bei Lieferanten WDC musste noch nicht weiter erhöht werden. Im Gegenteil es konnten bereits TCHF 50 amortisiert werden und beträgt per Ende Jahr TCHF 257.

Trotz den Abschreibungen von TCHF 167 reduzierte sich der Wert der Kabelanlage aufgrund der Investitionen von TCHF 114 nur um TCHF 53 und beträgt per 31. Dezember 2021 TCHF 709.

Das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr TCHF 448 und damit genau gleich viel wie im Vorjahr, da die Erfolgsrechnung ein Ergebnis von Null ausweist.

Die Bilanz ist als sehr gesund zu bezeichnen. Die Eigenkapitalquote ist hoch und die Schulden im Verhältnis gering. Die Liquidität war stets genügend hoch.

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag	Bilanz	Aktiven	Passiven
Grundgebühr Digitalanschluss		323'624	Flüssige Mittel	46'333	
Anschlussgebühren		24'351	Debitoren	3'609	
Rückvergütungen, übriger Ertrag		95'829	Kabelanlage	354'825	
Entnahme Rückstellungen		38'000	Netzmodernisierung	354'000	
Verwaltungskosten, Steuern, übriger Aufwand	93'384		Kreditoren		8'669
Betriebskosten, Urheberrechtsgebühren, Konzession	216'835		Transitorische Passiven		38'146
Debitorenverluste	0		Darlehen WDC		257'429
Abschreibungen	167'411		Rückstellungen		7'000
Zinsaufwand	4'174		Eigenkapital		447'523
Gewinn	0		Gewinn		0
Total Aufwand und Ertrag	481'804	481'804	Total Aktiven und Passiven	758'767	758'767

André Suter verliest den Revisorenbericht. Der Revisorenbericht vom 14. Februar 2022 bestätigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und den Statuten entsprechend geführt ist.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt.

Der Kassierin Marianne Bitterli wird für die Rechnungsführung herzlich gedankt.

6. Aktueller Stand Ausbaurbeiten

Hanspeter Meili verweist auf die Ausführung von Max Urech zu diesem Thema. Wir können die meisten Neubauten anschliessen, worüber wir selbstverständlich froh sind.

Paul Perriard fragt nach, welche Zellen in Egliswil schon verkleinert sind und welche noch nicht. Hanspeter Meili führt aus, dass eine Information erfolgt, wenn die Arbeiten in den einzelnen Teilen des Dorfes abgeschlossen sind.

7. Mutation und Neuwahl im Vorstand

Verabschiedung Heinz Bürki

Er ist als Vertreter des Gemeinderats am 27. März 1998 in den Vorstand der Genossenschaft gewählt worden. Stolze 24 Jahre später tritt er nun an dieser Generalversammlung aus dem Vorstand aus. Hanspeter Meili würdigt die Arbeit von Heinz Bürki und erwähnt ein paar Highlights aus dieser Zeit. Marianne Bitterli übergibt Heinz einen Gutschein und einen Blumenstrauß.

Heinz Bürki richtet ebenfalls ein paar Worte an die Generalversammlung und bedankt sich für das Vertrauen über die vielen Jahre.

Neuwahl Otto Walti und Romeo Keller

Als Vertreter des Gemeinderats Seon wird Otto Walti und als Vertreter des Gemeinderats Egliswil wird Romeo Keller vorgeschlagen.

Abstimmung: Otto Walti und Romeo Keller werden einstimmig mit Applaus in den Vorstand der Genossenschaft gewählt. Hanspeter Meili gratuliert Otto Walti und Romeo Keller zur Wahl.

8. Budget 2022, Gebühren 2023

Tobias Zraggen erläutert die wichtigsten Eckpunkte des Budgets. Die Anzahl der Abonnenten wird jährlich mit minus 5% angenommen. Für das Jahr 2022 wird die Grundgebühr für den Digitalanschluss unverändert für Seon mit CHF 16/Monat und für Egliswil mit CHF 19/Monat budgetiert.

Die Beiträge an den Verband und die Unterhaltskosten sind von den Anzahl Abonnenten abhängig und sinken mit der getroffenen Senkung ebenfalls. Die übrigen Betriebskosten sind relativ stabil und wurden im Rahmen des Vorjahres angenommen.

Die Abschreibungen können nicht im notwendigen Mass getätigt werden, ohne dass ein Verlust entstehen würde.

Für Hausanschlüsse sind Investitionen im Umfang von TCHF 70 geplant. Die Investitionen in die Zellverkleinerung und den 1 GHz-Ausbau, sowie die Realisierung des breiteren Rückwegs werden im Jahr 2022 Investitionen im Rahmen von TCHF 248 bedeuten. In den Folgejahren sind vorerst keine grösseren Investitionen mehr geplant. Der Wert der Kabelanlage wird damit deutlich steigen und damit auch die Abschreibungen, um den Wert über die Lebensdauer der Komponenten abzuschreiben.

Um die Investitionen zu finanzieren, wird die Erhöhung des Darlehens beim Lieferanten unumgänglich sein. Gemäss Planung wird das Darlehen Ende 2022 TCHF 456 betragen. Wir rechnen damit, dass wir (unter der Voraussetzung von höheren Grundgebühren) ab 2023 ca. TCHF 100 pro Jahr amortisieren können. Das würde bedeutet, dass das Darlehen erst im 2027 vollständig zurückbezahlt ist.

Hanspeter Meili ergänzt, dass mit den Ausbauten das Netz auf einem sehr guten Stand ist und in den nächsten Jahren keine grösseren Investitionen geplant sind.

Abstimmung: Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.

Gebühren ab 2023

Hanspeter Meili gibt mündliche Ausführungen zur schriftlichen Mitteilung, welche mit dem Jahresbericht verschickt wurde. Aufgrund der Finanzplanung ist die Erhöhung der Grundgebühr angebracht. Der Preis ist nach der Erhöhung durchaus marktfähig.

Er macht Ausführungen zu den Startabos und erwähnt, dass die Grundgebühren dort bereits integriert sind und Die Abonnenten einen Wechsel des Abos prüfen sollten.

Diskussion:

Paul Perriard fragt, warum hat Seon und Egliswil unterschiedliche Gebühren haben?

Antwort: Es ist das Ziel die Tarife zu vereinheitlichen. Vor der Fusion bestanden unterschiedliche Tarife. Der Ausbaustandard ist derzeit immer noch unterschiedlich, respektive in Egliswil wird im Moment investiert, was in Seon früher stattfand. Der Markt ist in grosser Bewegung und es kann noch nicht vorausgesagt werden, wann der einheitliche Tarif realisiert werden kann.

Abstimmung: Die Gebührenanpassung ab dem Jahr 2023 wird einstimmig genehmigt und auf 19 Franken pro Monat für Seon und 21 Franken pro Monat für Egliswil erhöht.

9. Verschiedenes

Daniel Wyss stellt fest, dass Liegenschaften teuer angeschlossen werden. Was wird aktiv unternommen, dass Eigentümer/Mieter zu Kunden werden?

Antwort: Marianne Bitterli antwortet, dass wir durchaus Anstrengungen unternehmen. Das Datenschutzgesetz wirkt hier etwas entgegen, weil die Mieter- oder Eigentümerspiegel oft nicht herausgegeben werden. Auf der Gemeinde wird bei jeder Anmeldung Flyer von Yetnet und die

Karte von Marianne Bitterli abgegeben. Viele nehmen aber oft schon ihr bestehendes Abo mit. Die aktuellen Promotionen werden gezielt für diese Neubauten verwendet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich Hanspeter Meili beim Vorstand und teilt mit, dass die Anwesenden im Anschluss an die Generalversammlung zum Nachtessen eingeladen sind.

Schluss der Generalversammlung um 21.05 Uhr.

Yetnet Seon



Hanspeter Meili
Präsident



Tobias Zraggen
Aktuar